

Netzwerk Homöopathie Basel

www.netzwerk-homoeopathie.ch

Kontakt: Karsten Lips Im Glögglhof 14 4125 Riehen
Tel: 061 641 33 33 Email: info@netzwerk-homoeopathie.ch

Vortragsort: Naturheilakademie Basel, Eulerstr. 55, der Raum wird jeweils bekannt gegeben

Zeit: 19:30 – 21:30 Uhr

Eintritt: 25.- CHF / 20.- CHF für HVS-Mitglieder und StudentInnen

Programm 1/2018

27-03-18 Homöopathie bei Stillproblemen

Referent: **Daniel Jutzi, Oberhofen, CH**

Dieses Spezialgebiet wird leider noch viel zu wenig vermittelt. Einzig ein paar Hebammen und eine Handvoll Stillberaterinnen beschäftigen sich mit diesem Thema. Gerade beim Stillen ist es wichtig, dass alles bestens funktioniert, wird doch das Stillen von der WHO in der ganzen Welt sehr empfohlen. Die Unsicherheit bei stillenden Müttern ist gross, sie wollen nichts falsch machen und möglichst keine Medikamente einnehmen, hier kommt nun die Homöopathie zum Einsatz. Die Themen an diesem Kurs sind: Brustentzündungen, Milchbildung, Abstillen, Verletzungen der Brust, Schmerzen beim Stillen, Milchstau und vieles mehr. Aber auch Probleme des Säuglings beim Stillen sind Thema dieses Kurses. Als einer der wenigen männlichen Stillberatern kann ich natürlich aus dem Vollen schöpfen, auch wenn ich selber nicht stille.

Daniel Jutzi, Jahrgang 1960, eidg. dipl. Drogenhändler und Homöopath aus Oberhofen am wunderschönen Thunersee befasst sich seit seinem 18. Lebensjahr mit dem Thema der klassischen Homöopathie und hat die Ausbildung vor allem bei Mohinder Singh Jus absolviert., aber auch bei Vithoukka, Risch, Laborde und vielen anderen. Seit 25 Jahren eigene Praxis und Drogerie in Oberhofen, Ausbilder in Homöopathie für Fachpersonen und Laien, diverse Vortragstätigkeit und eigene Kurse in Homöopathie.

24-04-18 Die Behandlung des akuten Heuschnupfens

Referent: **Romeo Keller, Gommiswald, CH**

Heuschnupfen ist ein alltägliches Thema für uns Homöopathen. Neben der sogenannten konstitutionellen Behandlung gibt es aber die akute Begleitung der Patienten während der Saison. Die Erfolge während dieser Zeit sind oft so, dass unsere Patienten auf schulmedizinische Medikamente ausweichen. Romeo Keller hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Behandlung in der Akutzeit auseinandergesetzt und die Erfolgsquote enorm angehoben, indem er ein eigenes Heuschnupfenrepertorium erstellt hat. Als Quellen dienen ihm dazu die alten, zuverlässigen Materia medicas aber auch moderne Arzneimittelprüfungen. Einige Arzneien, die im Repertorium eingearbeitet sind, hat er selbst geprüft, sei es als Prüfungsleiter oder auch einfach im Selbstversuch.

Romeo Keller ist eidg. dipl. Naturheilpraktiker in Homöopathie. Er betreibt eine Praxis für klassische Homöopathie zusammen mit seinem Sohn, der ebenfalls Homöopath ist. Er ist verheiratet und hat 5 Kinder sowie 5 Grosskinder.

29-05-18 Wieviel Wachsamkeit ist nötig, wenn wir kein Simillimum verschreiben?

Referent: **Klaus Löbisch, Schopfheim, D**

Im Idealfall finden wir als Homöopathen das Simillimum und alles ist gut für die nächsten Jahre. Das verabreichte Konstitutionsmittel hilft bei allen Beschwerden; sogar bei akuten Problemen erweist es sich als hilfreich. Man kann es in verschiedenen Potenzen geben und immer wieder verbessert sich der Zustand der Patienten.

Der homöopathische Alltag besteht jedoch häufig aus Simile-Verschreibungen. Selbst durch das vertiefte Anamneseverfahren der Vital-Sensationmethode gelange ich häufig „nur“ bis zu einer vorläufigen Ebene, die eine gute Verschreibung ermöglicht. Erst im Nachhinein erkenne ich, dass der Ausdruck einer Arznei, z.B. „blockiert“, ein Prozess war, der eigentlich zu einem anderen Arzneimittel gehörte. So können Worte, wie „Stau“, „blockiert“, „nichts geht, nichts fließt mehr“, uns auf ein Mittel der *Cruciferae* hinweisen und es finden auch Verbesserungen statt. 2 Jahre später erweist sich die Blockierung als eine Empfindung, die erlebt wird, wenn Fisch und Qualle sich begegnen. Das Gift der Qualle lähmt den Beutefisch; er ist blockiert.

So gibt es viele Wahrnehmungen im Anamneseprozess, die sich durch alle Königreiche unserer Materia Medica ziehen. Ich werde einige Beispiele aus meiner Praxis zeigen, die helfen können, über den Horizont des gegenwärtigen Anamnesestands zu schauen, um eine Wahrnehmung dafür zu bekommen, wie wichtig eine sorgfältige Fallaufnahme ist. Auch wenn wir eine nicht ganz treffende Arznei verschreiben, geschieht doch so viel, dass später eine tiefgreifenderes Mittel möglich wird. Nichts anderes gab uns Hahnemann im Organon mit, als er von den einseitigen Fällen sprach.“

Klaus Löbisch arbeitet seit 1992 in eigener Praxis für klassische Homöopathie und versucht das riesige Gebiet der Homöopathie mit seinen vielfältigen Ansätzen mehr und mehr zu durchdringen. Stationen auf seinem Weg sind Vithoukas, Bad Boll, Henny Heudens, Bönninghausen-Methode, Rajan Sankarans Vital Sensation, Andreas Holling, Banerji und viele mehr.

19-06-18 Die Homöopathie von Andre Saine und sein Materia Medica Projekt Pura

Referent: **Beat Kurmann, Gansingen, CH**

Im Vortrag wird das Materia Medica Projekt Pura (MMPP) des kanadischen Homöopathen Andre Saine am Beispiel des Arzneimittelbildes von Conium vorgestellt. Ebenso werden zentrale Bausteine der Homöopathie von Saine erläutert.

Beat Kurmann ist Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom in Homöopathie und praktiziert in eigenen Praxen seit 2002 Jahren in Laufenburg und Oberwil/BL.